



Förderung der Jugend

Salzlandkreis

Teilplan - Entwurf Fortschreibung 2017



SALZLANDKREIS

FD Sozial-, Jugendhilfe- und
Schulentwicklungsplanung

Herausgeber

Salzlandkreis
Karlsplatz 37
06406 Bernburg (Saale)
Telefon: 03471 684-0
Telefax: 03471 684-2828
E-Mail: poststelle@kreis-slk.de
Internet: www.salzlandkreis.de

Ansprechpartner

Frau Petra Czuratis
Fachbereichsleiterin Fachbereich Soziales, Familie und Bildung
Telefon: 03471 684-1540
Telefax: 03471 684-2816
E-Mail: pczuratis@kreis-slk.de

Frau Anke Meyer

Fachdienstleiterin Fachdienst Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Telefon: 03471 684-1550
Telefax: 03471 684-2816
E-Mail: ameyer@kreis-slk.de

Fachdienst Jugend und Familie

Telefon: 03471 684-1631
Telefax: 03471 684-2851

Textbeiträge und Redaktion

Fachdienst Sozial-, Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung
Sara Schulze
Telefon: 03471 684-1775
Telefax: 03471 684-2816
E-Mail: saschulze@kreis-slk.de



Inhaltsverzeichnis

1. Präambel	2
1.1 Planungsorganisation	3
2. Gesamtüberblick des Salzlandkreises	4
2.1 Bestand an Angeboten im Jahr 2017	6
2.1.1 Sozialraum A	6
2.1.2 Sozialraum B	7
2.1.3 Sozialraum C	7
2.1.4 Sozialraum D	8
2.1.5 Übergreifende Projekte	8
2.2 Sozialraumanalyse	9
2.2.1 Sozialraum A	9
2.2.2 Sozialraum B	10
2.2.3 Sozialraum C	11
2.2.4 Sozialraum D	12
3. Finanzierung	14
4. Ergänzungen zum Teilplan Förderung der Jugend 2016	15
5. Erforderliche weitere Handlungsschritte	16

Anlagen

Anlage 1 Statistische Daten des Teilplans „Förderung der Jugend“

Anlage 2 Auflistung der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen



1. Präambel

Gemäß § 20 des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote ist, bis jeweils zum 31. Oktober eines Jahres, eine vom Kreistag beschlossene Sozialplanung und Jugendhilfeplanung dem Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt vorzulegen.

Durch die vom Gesetz vorgeschriebenen Fristen erfolgt eine jährliche Fortschreibung des Teilplans Förderung der Jugend.

Aufgrund der aktuellen Finanzsituation musste die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Kinder- und Jugendarbeit mit der größtmöglichen Effektivität im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Die Zielsetzung ist, Kindern und Jugendlichen ein bedarfsgerechtes, vielfältiges, an das Alter angepasstes, integratives sowie niedrighschwelliges Spektrum an Angeboten zu eröffnen und auf wandelnde Bedarfe einzugehen und möglichst zeitnah, im Rahmen der jährlichen Fortschreibung der Planung der Jugendförderung, auf diese zu reagieren.

Die vorliegende Fortschreibung des Teilplans basiert auf den Bestandsdaten bis **April des Jahres 2017** und zeigt Veränderungen zum Vorjahr auf.

Vor dem Kontext der Haushaltssituation in 2015 wurde die Verwaltung beauftragt, ein fachlich fundiertes Konzept zur Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Salzlandkreises zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen. Dieses Konzept wird jährlich zur Beschlussfassung vorgelegt. Die letzte Fortschreibung wurde im Kreistag in seiner Sitzung am 14.09.2016 beschlossen.

Auch im Haushaltsjahr 2017 steht der Auftrag an die Verwaltung – neben dem Teilplan „Förderung der Jugend“ – das fachlich fundierte Konzept zur Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Salzlandkreises fortzuschreiben. Der Teilplan Förderung der Jugend korrespondiert mit dem Konzept zur Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit.



1.1 Planungsorganisation

Der Teilplan Förderung der Jugend basiert auf dem § 80 SGB VIII und soll den Bedarf laut Planungsauftrag absichern.

Die Planung erfolgt auf Basis der Sozialraumanalyse. Dies bietet die Möglichkeit mit einer überschaubaren Anzahl von quantitativen Indikatoren Aussagen darüber zu treffen, in welchem Sozialraum besondere Bedarfslagen im Kontext zur sozialen Lage bestehen. Die ausgewählten Indikatoren werden vorgestellt und erfüllen die Voraussetzung, dass sie fortschreibungsfähig sind und auch auf kleinräumiger Basis zur Verfügung stehen.

- Entwicklung der Fallzahlen Hilfen zur Erziehung für die Jahre 2013-2015
- Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für unter 25-jährige für die Jahre 2013-2015
- Entwicklung der Anzahl der straffällig gewordenen Kinder von 0 bis unter 14 Jahre für die Jahre 2013-2015
- Entwicklung der Anzahl der betreuten Straftäter im Alter von 14 bis unter 21 Jahre von der Jugendgerichtshilfe für die Jahre 2013-2015
- Entwicklung der Anzahl der Schulpflichtverletzungen für die Schuljahre 2013/14, 2014/15, 2015/16
- Entwicklung aller Schulabschlüsse im Vergleich für die Schuljahre 2013/14, 2014/15, 2015/16

Die Erhebung erfolgt auf Grundlage der vorliegenden Daten in der Sozialdatensammlung des Salzlandkreises und in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachdiensten des Salzlandkreises.

Die Jugendhilfeplanung besteht aus einer quantitativen und einer qualitativen Komponente. Sowohl statistische Daten, als auch subjektive und qualitative Einschätzungen von Fachleuten spielen eine Rolle. Das heißt, dass im Rahmen eines dialogischen Prozesses die Bedarfsermittlung mit unterschiedlichen Akteuren erfolgen soll. Hierzu werden auch im Jahr 2017 Regionalkonferenzen stattfinden, aus denen die Ergebnisse in der Fortschreibung des Teilplans Förderung der Jugend aufgenommen werden. In darauffolgenden Jahren soll die Beteiligung der Zielgruppe der Jugendhilfe intensiviert werden. Geplant sind Befragungen,



welche sowohl Kinder, Jugendliche und deren Eltern als Adressaten verstehen, als auch die Fachkräfte in den betreffenden Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Regionalkonferenzen bieten neben der Bedarfsermittlung auch die Möglichkeit, mit den Akteuren selbst Maßnahmeplanung zu betreiben und gemeinsam getragene Lösungen zu entwickeln.

Dazu gehört auch die gemeinsame Entwicklung von qualitativen Indikatoren. Diese sollen dazu beitragen, eine Maßnahmeplanung als Rahmenplan entstehen zu lassen. Der Begriff Rahmenplan versteht sich hierbei als Instrument, die Möglichkeit zu haben, kontinuierlich neue Schwerpunkte und Impulse setzen zu können und auf Veränderungen und politische Entscheidungen zeitnah zu reagieren.

Auch im Jahr 2017 sind jeweils zwei Regionalkonferenzen pro Sozialraum geplant. Die Ergebnisse dieses Abstimmungsverfahrens werden in der vorliegenden Fortschreibung des Teilplans Förderung der Jugend aufgenommen.

2. Gesamtüberblick des Salzlandkreises

Im Salzlandkreis gibt es insgesamt 88 Einrichtungen der Jugendarbeit, sowie 5 Angebote der Jugendsozialarbeit, welche über das FamBeFöG finanziert werden.

	Anzahl	Davon			Davon		Projekte der Jugendsozialarbeit
		Jugendzentrum	Jugendclub	Jugendraum	Städtisch	Ländlich	
Sozialraum A	25	6	12	7	8	17	2
Sozialraum B	18	8	7	3	9	9	1
Sozialraum C	18	8	6	4	5	13	1
Sozialraum D	27	6	21	0	4	23	1
Salzlandkreis	88	28	46	14	26	62	5

Quelle: Fachdienst 22

Wie die Tabelle verdeutlicht teilen sich die 88 Einrichtungen in 28 Jugendzentren, 46 Jugendclubs und 14 Jugendräume auf. Hiervon befinden sich 26 im städtischen und 62 im ländlichen Raum.



Folgende Grafik gibt einen Gesamtüberblick der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Salzlandkreis, sowie über alle Schulstandorte. Die detaillierte räumliche Verteilung wird anhand der einzelnen Sozialräume im Folgenden beleuchtet und dargestellt.





2.1 Bestand an Angeboten im Jahr 2017

Die Angebote der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit sind mit Stand vom April 2017 fortwährend die, die im Teilplan „Förderung der Jugend“ im Dezember 2016 beschlossen wurden. Zwei Änderungen haben sich ergeben: der Jugendclub in Mehringen im Sozialraum A und der Jugendraum in Baaleberge im Sozialraum B sind geschlossen. Zusätzlich aufzuführen sind drei weitere Projekte der Jugendsozialarbeit, welche nicht über das FamBeFöG gefördert werden: der Jugendmigrationsdienst der Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis gGmbH, das Lernzentrum des Rückenwind e.V. Schönebeck in Bernburg und und Zentrum für alternatives Lernen des Rückenwind e.V. Schönebeck in Schönebeck.

Die Zuordnung der Einrichtungen in städtischen und ländlichen Bereich erfolgt nach Ortslage.

2.1.1 Sozialraum A

Im Sozialraum A sind von den 88 Einrichtungen (100%) der Jugendarbeit im Salzlandkreis 25 zu finden, dies macht anteilig 28,41% aus. Die 25 Jugendeinrichtungen gliedern sich in 6 Jugendzentren, 12 Jugendclubs und 7 Jugendräume auf, von denen 8 im städtischen Bereich und 17 im ländlichen Bereich angesiedelt sind.

	Anzahl	Davon			Davon		Projekte der Jugendsozialarbeit
		Jugendzentrum	Jugendclub	Jugendraum	Städtisch	Ländlich	
Sozialraum A	25	6	12	7	8	17	2

Quelle: Fachdienst 22

Die Projekte der Jugendsozialarbeit werden angeboten durch das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. in Aschersleben und die Stadt Aschersleben. Die Jugendwerkstatt Aschersleben wird als alternatives Lernangebot vorgehalten, um den Übergang Schule-Beruf erfolgreich zu gestalten.



2.1.2 Sozialraum B

Insgesamt sind 18 Einrichtungen der Jugendarbeit des Salzlandkreises im Sozialraum B zu finden, dies macht 20,45% aus. Von den 18 Einrichtungen sind 8 Jugendzentren, 7 Jugendclubs und 3 Jugendräume, wobei 9 im städtischen und 9 im ländlichen Bereich angeboten werden.

	Anzahl	Davon			Davon		Projekte der Jugendsozialarbeit
		Jugendzentrum	Jugendclub	Jugendraum	Städtisch	Ländlich	
Sozialraum B	18	8	7	3	9	9	1

Quelle: Fachdienst 22

Angeboten wird 1 Projekt der Jugendsozialarbeit: die Jugendwerkstatt Bernburg vom Dienstleistungszentrum e.V.

2.1.3 Sozialraum C

Im Sozialraum C beträgt der Einrichtungsanteil am Salzlandkreis insgesamt 20,45% mit 18 Jugendeinrichtungen. Jugendzentren sind 8 Mal vorhanden, Jugendclubs 6 Mal und Jugendräume 4 Mal. Im städtischen Umfeld sind 5 der 18 Angebote angesiedelt, im ländlichen Bereich 13 Einrichtungen.

	Anzahl	Davon			Davon		Projekte der Jugendsozialarbeit
		Jugendzentrum	Jugendclub	Jugendraum	Städtisch	Ländlich	
Sozialraum C	18	8	6	4	5	13	1

Quelle: Fachdienst 22

Das Projekt der Jugendsozialarbeit wird vom Rückenwind e.V. Schönebeck, als angeboten.



2.1.4 Sozialraum D

Im Sozialraum D beläuft sich der Bestand der Jugendeinrichtungen auf 27 und hat somit einen Anteil von 30,68% vom Gesamtbestand des Salzlandkreises. Jugendräume sind nicht vertreten, dafür 6 Jugendzentren und 21 Jugendclubs. Von den 27 Einrichtungen befinden sich 4 im städtischen und 23 im ländlichen Bereich.

	Anzahl	Davon			Davon		Projekte der Jugendsozialarbeit
		Jugendzentrum	Jugendclub	Jugendraum	Städtisch	Ländlich	
Sozialraum D	27	6	21	0	4	23	1

Quelle: Fachdienst 22

Im Bereich der Jugendsozialarbeit wird 1 Projekt angeboten vom Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V. und zwar die Jugendwerkstatt Staßfurt.

2.1.5 Übergreifende Projekte

Der Salzlandkreis unterstützt und organisiert eine Vielzahl an Projekten, die oftmals nicht nur in eine Kategorie oder einen Sozialraum eingeordnet werden können. Hierzu zählen:

- „Arbeitsbündnis Jugend und Beruf“
- Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA)
- ESF- Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“
- Aktion der Wirtschaftsjunioren in Deutschland – Jugend stärken 1000 Chancen - Gemeinsames Projekt mit dem Bundesfamilienministerium
- Schulsozialarbeit im Salzlandkreis
- Projekte der Schulsozialarbeit
- Aufgaben und Leistungen der Schulsozialarbeit im Rahmen der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII
- „Ganztägig lernen“
- Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“
- Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ - Jugendforum
- Projekte aus den Aktionsfonds der Regionen Aschersleben, Staßfurt, Bernburg



2.2 Sozialraumanalyse

Die Sozialraumanalyse erfolgt auf Grundlage der Sozialdatensammlung des Salzlandkreises. Die Sozialdatensammlung 2015 wurde mit der Mitteilungsvorlage M/0197/2017 den Fachausschüssen vorgelegt. Zu der Sozialraumanalyse gehörende statistische Erhebungen befinden sich zusammengefasst in der Anlage 1 des Teilplans. Die nachfolgend aufgezeigten Entwicklungen sollen im Rahmen des Fach- und Finanzcontrollings im Fachbereich II in Bezug auf die Ursachen eingehend untersucht werden.

2.2.1 Sozialraum A

Die Entwicklung der Inanspruchnahme Hilfen zur Erziehung insgesamt für die Jahre 2013-2015 zeigt, dass im Sozialraum A der Verlauf kontinuierlich ansteigt (durchschnittlich um 0,49%). Auffällig ist eine erhöhte Steigerung zwischen 2014 und 2015 (0,52%), somit ergibt sich ein proportionaler Verlauf, mit dem sich der Sozialraum A vom Abbild her von den anderen Sozialräumen abhebt.

Das Bild der höchsten Inanspruchnahme bestätigt sich für den Sozialraum A im Verlauf 2013 bis 2015 auch in Bezug auf die ambulanten Hilfen und die stationären Hilfen. Einzig im Bereich der teilstationären Hilfen ist kein proportionaler Anstieg zu verzeichnen.

Die Arbeitslosenzahlen der unter 25-jährigen sind im gesamten Betrachtungszeitraum von 2013 bis 2015 im Sozialraum A am geringsten. Durchschnittlich liegt diese bei 1.502. Ein deutlicher Rückgang um 576 Arbeitslosen unter 25 Jahren ist von 2013 zu 2014 zu verzeichnen, wobei der Rückgang von 2014 auf 2015 mit 253 nur etwa halb so groß ist. Betrachtet man den Verlauf, ist dieser wie bei der Gesamtzahlbetrachtung kontinuierlich rückläufig.

Bei der Betrachtung der straffällig gewordenen Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren kann im Sozialraum A eine starke Abnahme von dem Jahr 2013 zu dem Jahr 2014 um 20 Fälle verzeichnet werden. Im Jahr 2015 kommen wiederum 5 Fälle dazu. Im Sozialraumvergleich sind die Fälle in den Jahren 2014 und 2015 am geringsten.

Durch die Jugendgerichtshilfe betreute Straftäter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren weisen in den Jahren 2013 und 2015 für den Sozialraum A die geringsten Anzahl im Sozialraumvergleich auf. Im Jahr 2014 kam es mit einem Plus an 162 Fällen zu einer starken Steigerung im Vergleich zu 2013. Im Verlauf von 2014 zu 2015 sind die Fallzahlen jedoch wieder um 184 Fälle



stark gesunken. Mit 183 Fällen im Jahr 2015 wird die geringste Anzahl an Fallzahlen im Sozialraumvergleich erreicht.

Betrachtet man die Anzahl der Schulpflichtverletzungen im Sozialraum A für die Schuljahre 2013/14, 2014/15 und 2015/16, ist ein proportionaler Verlauf erkennbar. Dieser Verlauf weist auf einen kontinuierlichen Rückgang der Schulpflichtverletzungen hin. Für das Schuljahr 2015/16 ist die Anzahl der Schulpflichtverletzungen im Sozialraumvergleich für den Sozialraum A am geringsten.

Im Sozialraum A sind der Realschulabschluss, der erweiterte Realschulabschluss und das Abitur die am meisten erreichten Schulabschlüsse. Im Laufe des Betrachtungszeitraumes von 2013/14 bis 2015/16 sinkt die Anzahl an Hauptschulabschlüssen und Abschlüssen mit Abgangszeugnis.

2.2.2 Sozialraum B

Im Sozialraum B ist die prozentuale Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung in den Jahren 2013 und 2014 im Vergleich zu den anderen Sozialräumen am geringsten. Ein proportionaler Verlauf der Inanspruchnahmen, ist anders als im Sozialraum A, nicht zu erkennen. Die Inanspruchnahme fällt vom Jahr 2013 zum Jahr 2014 um 0,31% und steigt dann wiederum um 0,68% auf das Jahr 2015 an.

Bei der Betrachtung des Verlaufes wird deutlich, dass der Rückgang der Arbeitslosenzahlen der unter 25-jährigen in dem Jahr von 2014 auf 2015 weitaus größer ausfällt, als im Jahr zuvor. Ebenso wie im Sozialraum A, ist der Verlauf wie bei der Gesamtzahl kontinuierlich rückläufig.

Im gesamten Betrachtungszeitraum ist die Anzahl der straffällig gewordenen Kinder von 0 bis unter 14 Jahren im Sozialraum B am höchsten. Diese liegt durchschnittlich bei 61,33 Fällen im Jahr. Die höchste Zahl wurde im Jahr 2015 mit 66 Fällen erreicht. In den anderen Sozialräumen werden höchstens 40 straffällig gewordene Kinder gezählt. Der Verlauf ähnelt dem vom Sozialraum A, wobei die Anzahl und die Schwankungen größer ausfallen.

Ebenfalls wie bei den straffällig gewordenen Kindern von 0 bis unter 14 Jahren, ist die Anzahl der durch die Jugendgerichtshilfe betreuten Straftäter im Alter von 14 bis unter 21 im gesamten Betrachtungszeitraum am höchsten. Im Jahr 2014 wurden im Sozialraum B 548 Straftäter



betreut. In den anderen Sozialräumen wurden die Marke von 400 betreuten Straftätern nicht überschritten. Von 2013 auf 2014 steigen die Fallzahlen um 158, wobei von 2014 auf 2015 ein Rückgang um 230 zu verzeichnen ist.

Die höchste Anzahl setzt sich auch bei den Schulpflichtverletzungen für die Schuljahre 2013/14 und 2014/15 fort. Diese sind mit 58 Fällen im Schuljahr 2013/14 und 48 Fällen im Schuljahr 2014/15 sehr hoch. In Sozialraum B ist der Verlauf ähnlich dem Sozialraum A, da ein kontinuierlicher Rückgang zu erkennen ist. Über den gesamten Betrachtungszeitraum von drei Schuljahren sinkt die Anzahl jeweils um 10 Fälle, von 58 Fällen bis zu 38 im Schuljahr 2015/16.

Betrachtet man die Schulabschlüsse im Sozialraum B fällt auf, dass der Realschulabschluss, der erweiterte Realschulabschluss und das Abitur die am meisten erreichten Schulabschlüsse sind. Jedoch liegen diese nicht so dicht bei einander wie im Sozialraum A. Der Realschulabschluss ist mit dem größten prozentualen Anteil vorhanden, bei welchem weiterhin ein kontinuierlicher Wachstum feststellbar ist. Im Laufe des Betrachtungszeitraumes wird deutlich, dass die Anzahl von Hauptschulabschluss, Fachhochschulreife und Abitur sinkt. Der Anteil an Abgangszeugnissen ist im Schuljahr 2015/16 erheblich gestiegen.

2.2.3 Sozialraum C

Wenn man die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung insgesamt betrachtet, wird deutlich, dass im Sozialraum C in den Jahren 2013 und 2014 die höchste Inanspruchnahme im Vergleich zu den anderen Sozialräumen vorliegt. Hier liegt die Inanspruchnahme über 5%. Anders als im Sozialraum A, findet kein proportionaler Anstieg über die Jahre hinweg statt. Bis zum Jahr 2012 steigt die Inanspruchnahme an und dann fällt und steigt sie in den Jahren abwechselnd. Betrachtet man den Verlauf in den Jahren 2013, 2014 und 2015, ist dieser gegensätzlich zum Verlauf im Sozialraum B.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der unter 25-jährigen ist wie in allen anderen Sozialräumen rückläufig. Betrachtet man den Verlauf von Jahr zu Jahr fällt auf, dass der Rückgang von 2013 zu 2014 mit 495 Arbeitslosen weniger, deutlich höher ist als der Rückgang von 2014 zu 2015. Hier sind es nur 255 Arbeitslose unter 25 Jahren weniger.

Die Entwicklung der Anzahl der straffällig gewordenen Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren zeigt einen entgegengesetzten Verlauf als im Sozialraum A und B, jedoch den gleichen wie in



Sozialraum D. Die Anzahl steigt im Verlauf von 2013 zu 2014 um 4 Fälle an und sinkt dann von 2014 auf 2015 wieder um 10 Fälle.

Im Sozialraum C ist die Anzahl an betreuten Straftätern durch die Jugendgerichtshilfe im Alter von 14 bis unter 21 Jahren im Jahr 2014 am geringsten. Jedoch ist wie in allen Sozialräumen zu beobachten, dass der Trend vom Jahr 2013 auf das Jahr 2014 steigend ist und von 2014 auf 2015 wieder fallend.

Betrachtet man den Verlauf der Schulpflichtverletzungen für die Schuljahre 2013/14, 2014/15 und 2015/16 so fällt auf, dass sich Sozialraum C stark von den anderen Sozialräumen abhebt. In Sozialraum C fällt die Anzahl vom Schuljahr 2013/14 auf das Schuljahr 2014/15 um 11 Fälle und steigt dann um 7 Fälle auf das Schuljahr 2015/16. Bei den anderen Sozialräumen fallen die Zahlen konstant oder halten sich wie in Sozialraum D im Verlauf 2014/15 zu 2015/16.

Auch im Sozialraum C sind die drei häufigsten Schulabschlüsse der Realschulabschluss, der erweiterte Realschulabschluss und das Abitur. Der Realschulabschluss und das Abitur liegen hier gleich auf, wobei der erweiterte Realschulabschluss einen geringeren Anteil einnimmt. Ein kontinuierlicher Wachstum des Anteils am Realschulabschlusses ist hier zu verzeichnen. Im Schuljahr 2015/16 nimmt die Anzahl an Abitur deutlich ab. Anders als im Sozialraum A und B nehmen hier die Hauptschulabschlüsse im Sozialraum C während des Betrachtungszeitraumes zu.

2.2.4 Sozialraum D

Als einziger Sozialraum weist Sozialraum D einen Rückgang der Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung über die Jahre 2013, 2014 und 2015 auf. In den Jahren betrachtet, sind die Schwankungen zwischen den Jahren geringer.

Die Inanspruchnahme von ambulanten Hilfen zur Erziehung im Sozialraum D steigt von 2013 auf 2014 und fällt dann wieder zum Jahr 2015. Bei den teilstationären und stationären Hilfe zur Erziehung ist das Bild ein anderes, hier fallen die Zahlen von 2013 auf 2014 und steigen dann zu 2015 wieder an.



Im Sozialraum D liegt mit 2.321 Arbeitslosen unter 25 Jahren im Jahr 2013 die höchste Anzahl vor. Im Jahr 2014 liegt dann ein Rückgang um 396 vor, womit die Anzahl im Jahr 2014 dann unter die im Sozialraum B fällt. Der Rückgang um 580 Arbeitslose unter 25 Jahren im Jahr 2015 auf 1.345 ist den stärksten Rückgang im Sozialraumvergleich.

Der Verlauf der straffällig gewordenen Kinder von 0 bis unter 14 Jahren ähnelt dem Verlauf von Sozialraum C. Es ist ein leichter Anstieg (2 Fälle) von 2013 auf 2014 zu verzeichnen und ein stärkerer Abfall (20 Fälle) von 2014 auf 2015.

Größere Schwankungen sind zu erkennen, wenn man die durch die Jugendgerichtshilfe betreuten Straftäter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren betrachtet. Der Verlauf ist in allen Sozialräumen gleich, die Fälle steigen von 2013 zu 2014 an und fallen vom Jahr 2014 auf 2015. Der Anstieg von 223 Fällen im Jahr 2013 zu 395 Fällen im Jahr 2014 ist sehr groß, ebenso der Abfall auf 188 Fälle im Jahr 2015.

Die geringste Anzahl an Schulpflichtverletzungen für die Schuljahre 2013/14 und 2014/15 liegt im Sozialraum D vor. Auffällig ist hier, dass die Anzahl an Schulpflichtverletzungen vom Schuljahr 2013/14 auf das Schuljahr 2014/15 nur leicht sinkt und dann auf das Schuljahr 2015/16 konstant bleibt.

Ebenfalls sind der Realschulabschluss, der erweiterte Realschulabschluss und das Abitur die meisten Schulabschlüsse im Sozialraum D. Auffällig ist hier, dass sich der Realschulabschluss prozentual stark von den beiden anderen abhebt, jedoch stagnieren diese Zahlen während des Betrachtungszeitraumes. Die Anzahl des Abiturs steigt kontinuierlich an, während die des erweitertern Realschulabschlusses sinkt. Die Anteile der Fachhochschulreife und der Hauptschulabschlüsse steigen zum Schuljahr 2014/15 an und nehmen zum Schuljahr 2015/16 wieder ab.



3. Finanzierung

Mit Wirkung vom 01.01.2015 trat das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt und zur Neuordnung der Förderung sozialer Beratungsangebote in Kraft. Das Land gewährt damit den Landkreisen Zuwendungen zur Förderung von Ausgaben für Fachkräfte und örtliche Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen im Sinne der §§ 11-14 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Das Land Sachsen- Anhalt stellt dafür jährlich eine Summe in Höhe von 7.391.100,00 EUR zur Verfügung.

Die Berechnung der Zuweisung für das Jahr 2017 und für die Folgejahre erfolgt entsprechend dem Bevölkerungsanteil der Kinder und Jugendlichen zwischen dem 10. und 27. Lebensjahr. Stichtag ist der 31. Dezember des vorvergangenen Jahres (Statistisches Landesamt).

Am 27. Januar 2017 wurde dem Salzlandkreis entsprechend § 31 Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt die Berechnung der Zuwendungsbeträge für das Jahr 2017 mitgeteilt. Die Zuweisungen werden jeweils zur Hälfte zum 31. Januar 2017 und zum 31. Juli 2017 ausgezahlt.

Die Berechnung der Zuweisung für den Salzlandkreis ergab eine Zuweisung in Höhe von 597.184,52 EUR, ausgehend von der im Salzlandkreis gemeldeten Kinder und Jugendlichen von 10 bis unter 27 Jahren (25.052) mit Stand zum 31.12.2015.

Landeszuweisung:	70 %	597.184,52 EUR
Salzlandkreis:	mindestens 30 %	255.936,22 EUR
Gesamt:	100 %	853.120,74 EUR

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 21.02.2017 (B/0511/2016/6 und Änderungsantrag) ergeben sich für das Jahr 2017 folgende Aufwandsansätze:

Landeszuweisung:	70 %	597.184,52 EUR
Salzlandkreis:	mindestens 30 %	259.217,10 EUR
Gesamt:	100 %	856.401,62 EUR



Eine Planung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und den erzieherischen Kinder und Jugendschutz für das Jahr 2018 erfolgt auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahr 2017. Parallel hierzu erfolgt die Beschlussfassung zum fachlich fundierten Konzept im Kreistag.

Im Folgenden wird die Verteilung der Mittel für das Jahr 2017 laut der Beschlussvorlage, B/0511/2016 am 21.02.2017 im Jugendhilfeausschuss beschlossen, detaillierter vorgestellt.

Gesamt/ Ansatz	Jugendwerk- stätten	Jugendver- bandsarbeit	Jugend- gruppenleiter- schulungen	Maßnahmen, Projekte, Freizeiten	Verteilung in den Sozial- räumen
856.401,62 EUR	80.811,90 EUR	59.400,00 EUR	3.000,00 EUR	32.344,62 EUR	680.845,10 EUR

4. Ergänzungen zum Teilplan Förderung der Jugend 2016

Der Teilplan Förderung der Jugend wurde am 29.11.2016 mit der Beschlussvorlage B/0479/2016 vom Jugendhilfeausschuss und am 07.12.2016 vom Kreistag beschlossen.

Von den dort aufgeführte 90 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit bestehen weiterhin, mit Stand vom April 2017, 88 Einrichtungen. Geschlossen wurden: der Jugendclub in Mehringen im Sozialraum A, sowie der Jugendraum in Baalberge im Sozialraum B. Die Träger der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sind weiterhin bestrebt, sowohl ihre Angebote als auch die fachlichen Standards aufrecht zu erhalten.

Weitere Ergänzungen hierzu werden sich aus den anstehenden Regionalkonferenzen ergeben und regelmäßig in die Fortschreibung aufgenommen. Dazu zählen auch Ergänzungen und Festlegungen zu den quantitativen und qualitativen Indikatoren.

Ergänzungen zu den übergreifenden Projekten gehen im Detail aus den jeweiligen Mitteilungsvorlagen, welche in regelmäßigen Abständen den Fachausschüssen vorgelegt werden, hervor.



5. Erforderliche weitere Handlungsschritte

Die erforderlichen Handlungsschritte ergeben sich aus den Regionalkonferenzen und dem direkten Dialog mit den Fachkräften, den Vertretern der Träger, den Ausschussmitgliedern, den Mitgliedern der AG § 78 SGB VIII und den Mitarbeitern der Verwaltung.

In der Fortschreibung des Teilplans „Förderung der Jugend“ in der 4. Sitzungsrolle 2017, beginnend mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 08.08.2017, werden weitere Handlungsschritte formuliert und Handlungsempfehlungen dargestellt.

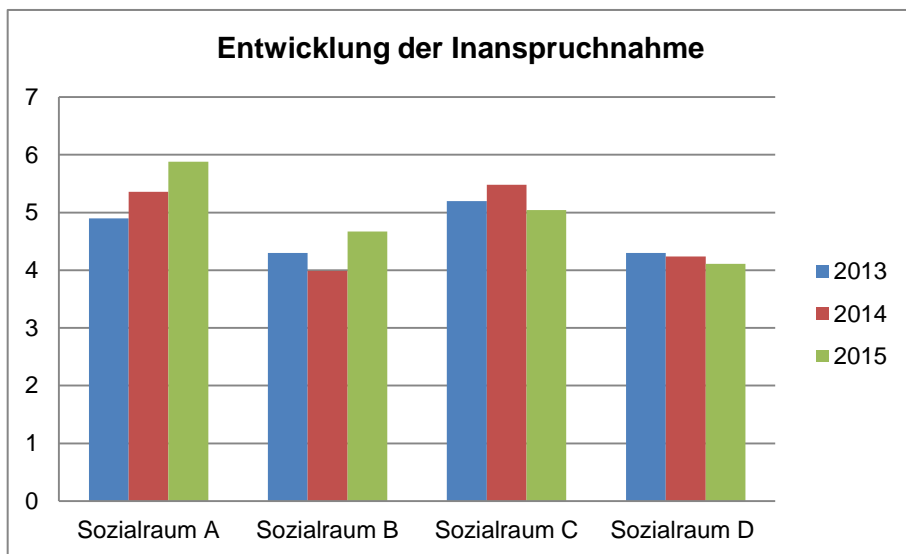
Datensammlung der statistischen Erhebungen im Teilplan Förderung der Jugend

- Anlage 1/1: Entwicklung der Fallzahlen Hilfen zur Erziehung für die Jahre 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/2: Entwicklung ambulanter Hilfen nach Sozialräumen 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/3: Entwicklung teilstationärer Hilfen nach Sozialräumen 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/4: Entwicklung stationärer Hilfen nach Sozialräumen 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/5: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach SGB II und SGB III für unter
25-jährige für die Jahre 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/6: Entwicklung der Anzahl der straffällig gewordenen Kinder von 0 bis unter 14
Jahren für die Jahre 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/7: Entwicklung der Anzahl der betreuten Straftäter im Alter von 14 bis unter 21
Jahren von der Jugendgerichtshilfen für die Jahre 2013-2015
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/8: Entwicklung der Anzahl der Schulpflichtverletzung für die Schuljahre 2013/14-
2015/16
(Stand 11/2016)
- Anlage 1/9: Entwicklung der Schulabschlüsse im Vergleich für die Schuljahre 2013/14-
2015/16
(Stand 11/2016)

**Entwicklung der Fallzahlen Hilfen zur Erziehung für die Jahre 2013-2015
auf Basis der Einwohnerzahlen unter 21 Jahren**

	2013	2014	2015
Sozialraum A	4,90	5,36	5,88
Sozialraum B	4,30	3,99	4,67
Sozialraum C	5,20	5,48	5,04
Sozialraum D	4,30	4,24	4,11
Salzlandkreis	4,80	4,80	4,95

Quelle: eigene Erfassung FD 22 SLK, sozialräumliche Berechnung durch FD 20, nach geltender Verwaltungsstruktur zum 01.01.2010, * für § 31 SGB VIII gilt: 1 Kind = 1 Fall

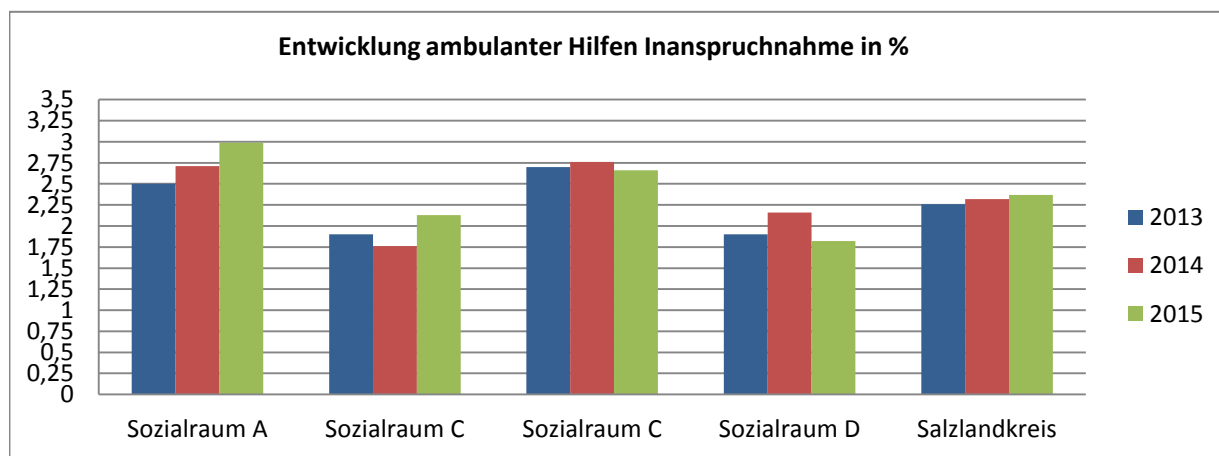


Entwicklung ambulanter Hilfen nach Sozialräumen 2013-2015

Anlage 1/2

Sozialraum	Jahr	Einwohner unter 21 Jahre	§ 29 SGB VIII		§ 30 SGB VIII		§ 31 SGB VIII		§ 35a SGB VIII		Gesamt		Fälle Gesamt	Inanspruch- nahme in %
			laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet		
Sozialraum A	2013	5.392	0	1	25	8	77	18	5	3	107	30	137	2,50
	2014	5.425	0	0	33	12	81	11	10	0	124	23	147	2,71
	2015	5.642	0	0	34	30	57	28	14	6	105	64	169	2,99
Sozialraum B	2013	8.777	4	4	53	27	31	44	4	0	92	75	167	1,90
	2014	8.824	4	3	75	15	30	15	12	1	121	34	155	1,76
	2015	9.298	4	3	64	42	29	28	22	6	119	79	198	2,13
Sozialraum C	2013	8.567	14	3	18	15	114	57	10	1	156	76	232	2,70
	2014	8.608	9	10	21	18	119	46	15	0	164	74	238	2,76
	2015	8.985	6	6	31	16	114	42	15	9	166	73	239	2,66
Sozialraum D	2013	7.030	0	0	32	17	72	10	6	0	110	11	137	1,90
	2014	7.124	1	0	37	18	65	26	5	2	108	46	154	2,16
	2015	7.250	0	0	45	30	31	15	8	3	84	48	132	1,82
Salzlandkreis	2013	29.766	18	8	128	67	294	129	25	4	465	208	673	2,26
	2014	29.981	14	13	168	64	295	98	42	3	519	178	697	2,32
	2015	31.175	10	9	174	118	231	113	59	24	474	264	738	2,37

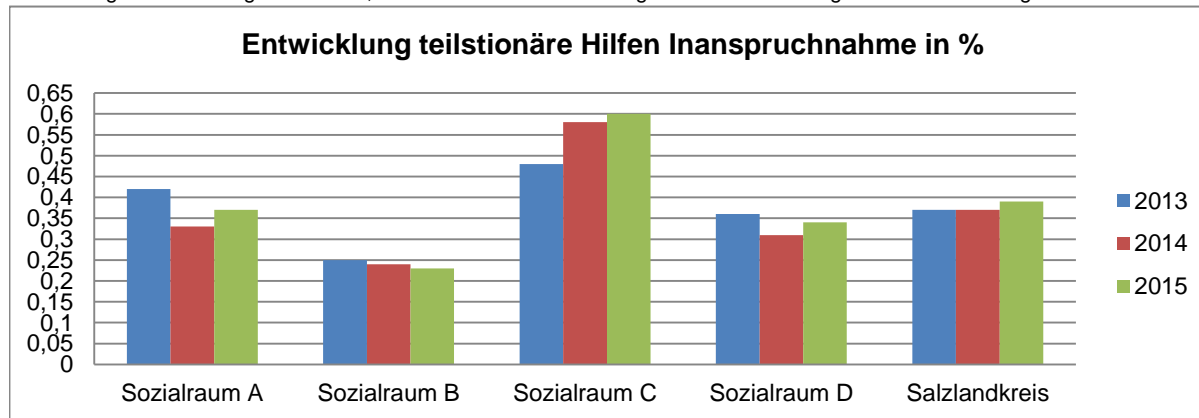
Quelle: eigene Erfassung FD 22 SLK, sozialräumliche Berechnung durch FD 20, nach geltender Verwaltungsstruktur zum 01.01.2010, * für § 31 SGB VIII gilt: 1 Kind = 1 Fall



Entwicklung teilstationärer Hilfen nach Sozialräumen 2013 - 2015

Sozialraum	Jahr	Einwohner unter 21 Jahre	§ 32 SGB VIII		Fälle Gesamt	Inanspruchnahme in %
			laufend	beendet		
Sozialraum A	2013	5.392	15	8	23	0,42
	2014	5.425	13	5	18	0,33
	2015	5.642	10	11	21	0,37
Sozialraum B	2013	8.777	17	5	22	0,25
	2014	8.824	19	2	21	0,24
	2015	9.298	17	4	21	0,23
Sozialraum C	2013	8.567	31	10	41	0,48
	2014	8.608	35	15	50	0,58
	2015	8.985	33	21	54	0,60
Sozialraum D	2013	7.030	13	12	25	0,36
	2014	7.124	17	5	22	0,31
	2015	7.250	14	11	25	0,34
Salzlandkreis	2013	29.766	76	35	111	0,37
	2014	29.981	84	27	111	0,37
	2015	31.175	74	47	121	0,39

Quelle: eigene Erfassung FD 22 SLK, sozialräumliche Berechnung durch FD 20 nach geltender Verwaltungsstruktur zum 01.01.2010

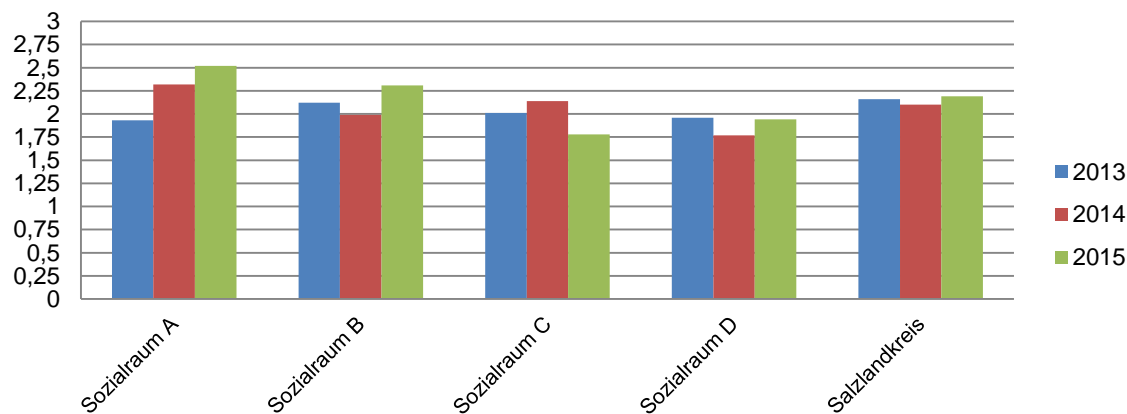


Entwicklung stationärer Hilfen nach Sozialräumen 2013 - 2015

Sozialraum	Jahr	Einwohner unter 21 Jahre	§ 33 SGB VIII		§ 34 SGB VIII Heim		§ 34 SGB VIII BW		§ 35 SGB VIII		§ 35 a SGB VIII stationär		Gesamt		Fälle Gesamt	Inanspruchnahme in %
			laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet	laufend	beendet		
Sozialraum A	2013	5.392	37	0	44	12	5	3	0	2	1	0	87	17	104	1,93
	2014	5.425	41	2	54	14	9	4	0	0	2	0	106	20	126	2,32
	2015	5.642	44	3	48	31	4	8	0	0	3	1	99	43	142	2,52
Sozialraum B	2013	8.777	62	2	59	23	16	18	0	5	1	0	138	48	186	2,12
	2014	8.824	56	3	68	20	13	8	2	0	5	1	144	32	176	1,99
	2015	9.298	72	2	72	31	19	11	0	0	7	1	170	45	215	2,31
Sozialraum C	2013	8.567	39	1	77	40	8	6	0	5	0	0	124	52	176	2,01
	2014	8.608	39	1	67	42	20	7	3	1	4	0	133	51	184	2,14
	2015	8.985	37	1	53	36	12	12	2	2	3	2	107	53	160	1,78
Sozialraum D	2013	7.030	32	0	75	21	2	7	0	1	0	0	109	29	138	1,96
	2014	7.124	26	0	70	18	7	3	0	0	0	2	103	23	126	1,77
	2015	7.250	30	5	69	21	11	3	0	0	0	2	110	31	141	1,94
Salzlandkreis	2013	29.766	186	3	265	105	35	35	0	13	2	0	488	156	644	2,16
	2014	29.981	172	6	266	96	49	22	5	1	11	3	503	128	631	2,10
	2015	31.175	194	11	248	121	50	36	2	2	13	6	507	176	683	2,19

Quelle: eigene Erfassung FD 22 SLK, sozialräumliche Berechnung durch FD 20, nach geltender Verwaltungsstruktur zum 01.01.2010

Entwicklung der Inanspruchnahme in %

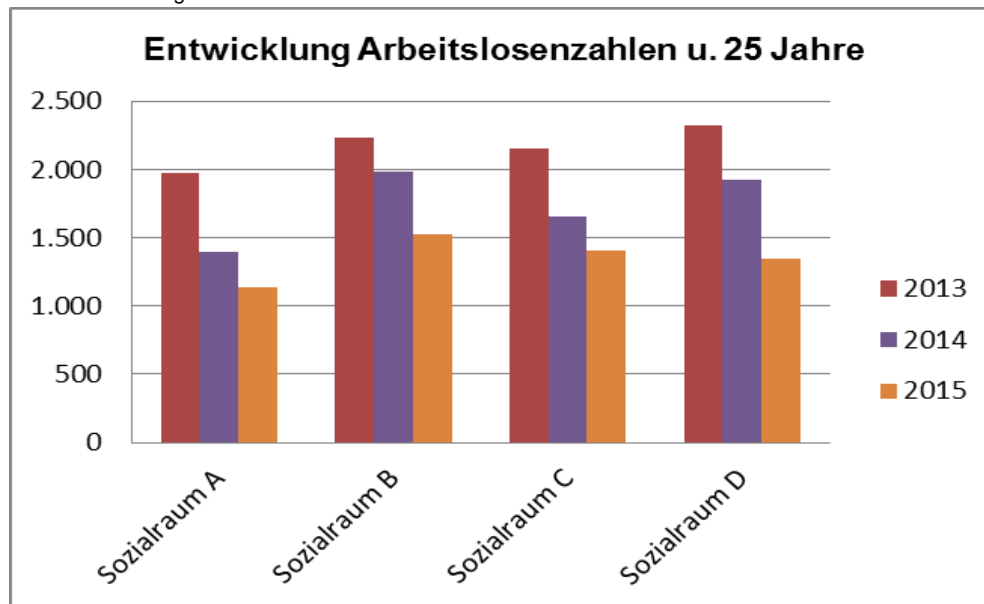


Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für unter 25-Jährige nach Sozialräumen für die Jahre 2013-2015

Anlage 1/5

	2013	2014	2015
Sozialraum A	35.215	29.981	29.638
davon < 25 Jahre	1.971	1.395	1.142
Sozialraum B	44.565	43.868	40.770
davon < 25 Jahre	2.230	1.984	1.528
Sozialraum C	40.509	38.857	36.502
davon < 25 Jahre	2.155	1.660	1.405
Sozialraum D	41.924	39.909	36.061
davon < 25 Jahre	2.321	1.925	1.345
Salzlandkreis	162.213	152.615	142.971
davon < 25 Jahre	8.677	6.964	5.420

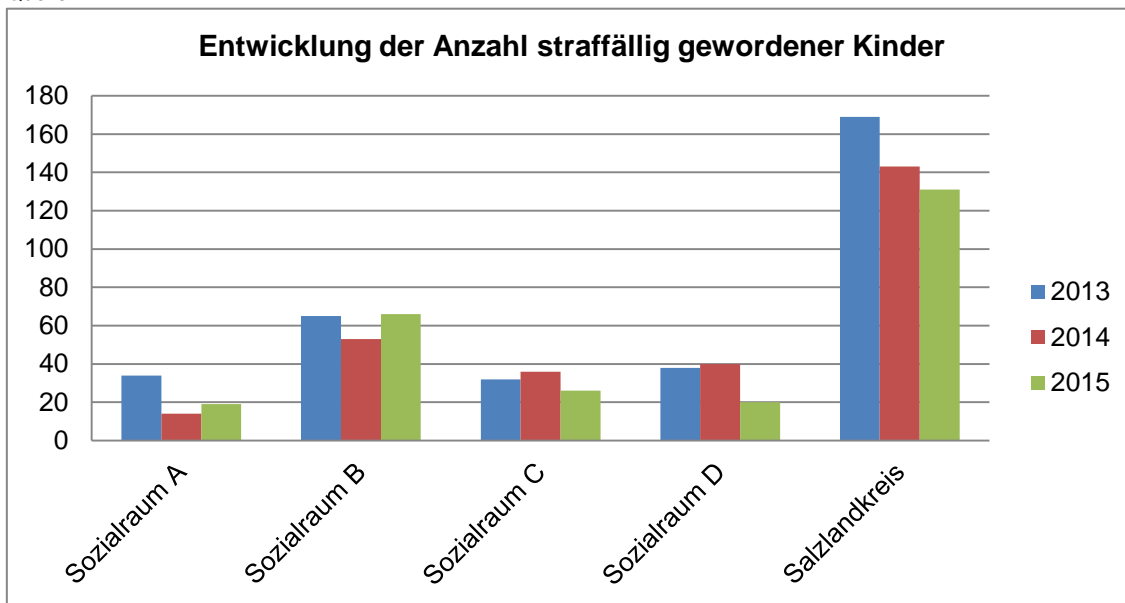
Quelle: Bundesagentur für Arbeit



**Entwicklung der Anzahl straffällig gewordener Kinder 2013-2015
im Alter von 0 bis <14 Jahren**

	2013	2014	2015
Sozialraum A	34	14	19
Sozialraum B	65	53	66
Sozialraum C	32	36	26
Sozialraum D	38	40	20
Salzlandkreis	169	143	131

Quelle: FD 22

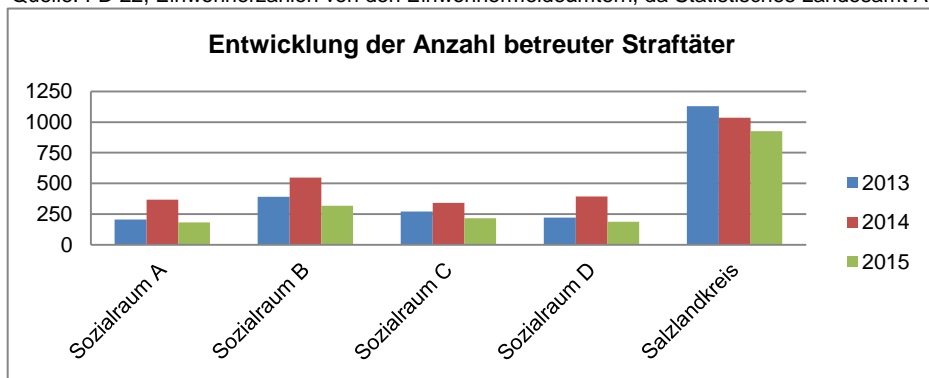


Entwicklung der Anzahl der betreuten Straftäter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren der JGH 2013 - 2015

Anlage 1/7

	Jahr	Anzahl d. Jugendl. 14 bis u. 21 Jahre	Anzahl d. betreuten Straftäter	Anzahl d. betreuten Straftäter in %	davon: Anzahl d. Mehrfach-täter	Anzahl d. Jugend-stra-fverfahren	davon: Anzahl d. erhobenen Anklagen	Anzahl d. Diversions-verfahren	Anzahl d. Verf. gem. §98 OwiG	Anzahl geführter Verhandl. vor Jugend-richter	Anzahl gef. Verh. vor Jugend-schöffengericht	Anzahl gef. Verh. vor Land-gericht
Sozialraum A	2013	1.708	205	12,00	108	187	92	62	33	39	9	1
	2014	1.805	367	20,33	194	452	202	103	147	125	5	0
	2015	1.881	183	9,73	91	237	94	59	84	60	8	0
Sozialraum B	2013	2.839	390	13,74	250	441	277	128	36	118	12	2
	2014	2.881	548	19,02	359	833	497	195	141	147	32	11
	2015	3.179	318	10,00	202	480	282	102	96	117	8	1
Sozialraum C	2013	2.684	270	10,06	146	277	150	71	56	80	19	2
	2014	2.680	342	12,76	160	424	239	102	83	122	28	10
	2015	2.838	217	7,65	115	225	106	43	76	53	8	3
Sozialraum D	2013	2.259	223	10,06	146	277	150	71	56	80	19	2
	2014	2.650	395	14,91	222	474	254	119	101	131	5	9
	2015	2.261	188	8,31	109	211	100	63	48	54	3	0
Salzlandkreis	2013	9.490	1.129	11,90	664	1247	738	317	192	284	55	7
	2014	9.565	1035	10,82	572	1326	727	332	267	326	40	16
	2015	10.159	926	9,15	527	1167	591	272	304	289	27	4

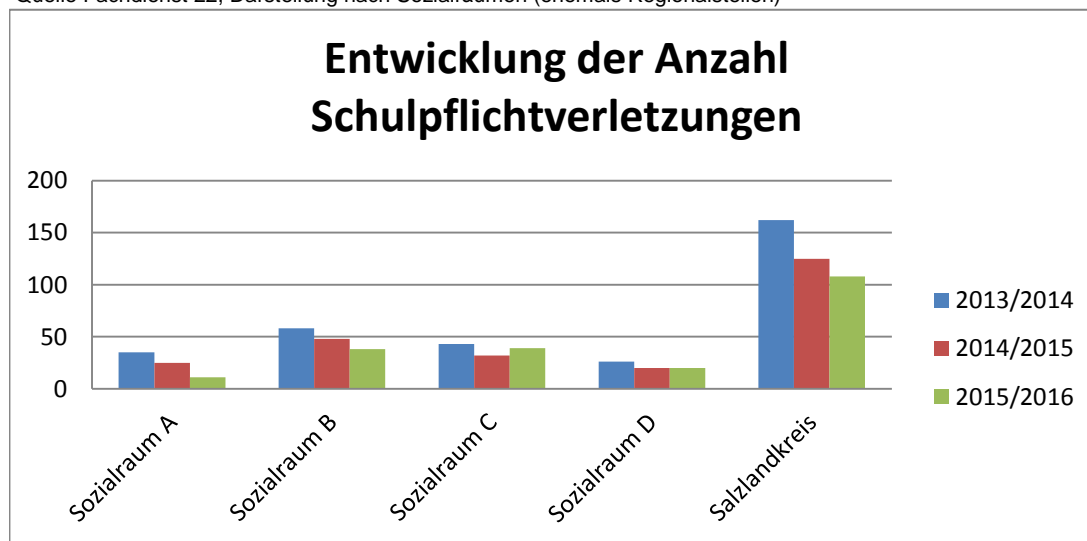
Quelle: FD 22, Einwohnerzahlen von den Einwohnermeldeämtern, da Statistisches Landesamt Altersabstufungen nicht in notwendiger Form vorhält; sozialräumliche Berechnung FD 20



Entwicklung der Anzahl der Schulpflichtverletzung für die Schuljahre 2013/14-2015/16

	Schuljahr	Gesamt
Sozialraum A	2013/2014	35
	2014/2015	25
	2015/2016	11
Sozialraum B	2013/2014	58
	2014/2015	48
	2015/2016	38
Sozialraum C	2013/2014	43
	2014/2015	32
	2015/2016	39
Sozialraum D	2013/2014	26
	2014/2015	20
	2015/2016	20
Salzlandkreis	2013/2014	162
	2014/2015	125
	2015/2016	108

Quelle Fachdienst 22, Darstellung nach Sozialräumen (ehemals Regionalstellen)

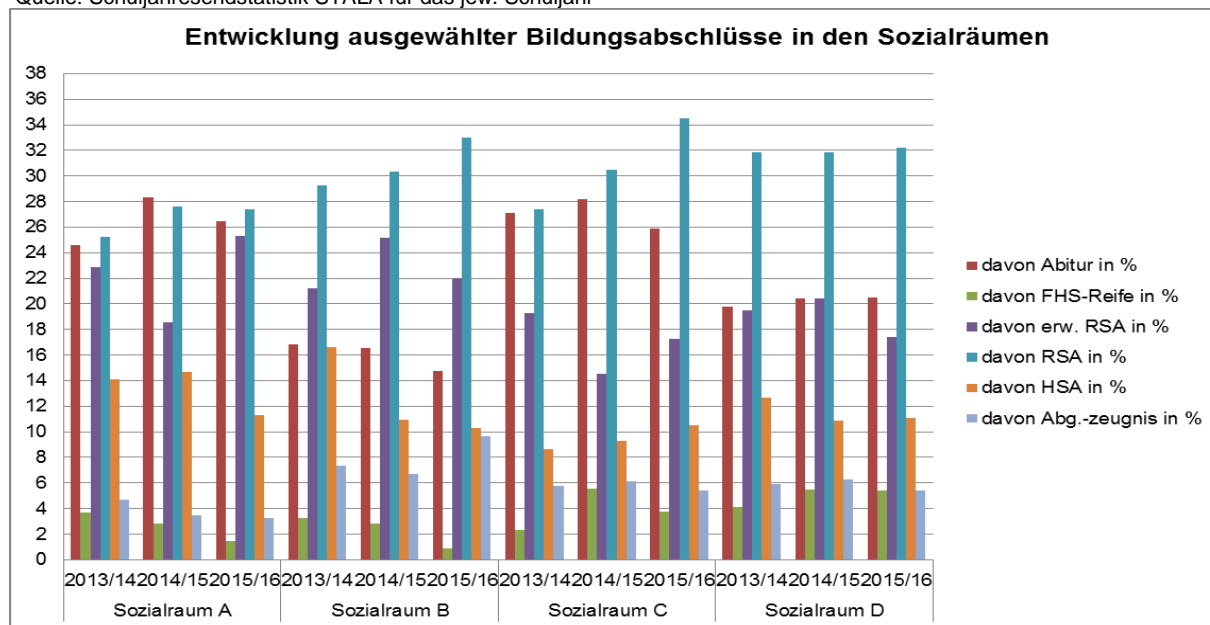


Entwicklung der Schulabschlüsse im Vergleich für die Schuljahre 2013/14-2015/16

Anlage 1/9

		Abgänger insgesamt	davon Abitur in %	davon FHS-Reife in %	davon erw. RSA in %	davon RSA in %	davon HSA in %	davon Abg.-zeugnis in %
Sozialraum A	2013/14	297	24,58	3,70	22,90	25,25	14,14	4,71
	2014/15	286	28,32	2,80	18,53	27,62	14,69	3,50
	2015/16	336	26,49	1,49	25,30	27,38	11,31	3,27
Sozialraum B	2013/14	434	16,82	3,23	21,20	29,26	16,59	7,37
	2014/15	465	16,56	2,80	25,16	30,32	10,97	6,67
	2015/16	455	14,73	0,88	21,98	32,97	10,33	9,67
Sozialraum C	2013/14	347	27,09	2,31	19,31	27,38	8,65	5,76
	2014/15	344	28,20	5,52	14,53	30,52	9,30	6,10
	2015/16	371	25,88	3,77	17,25	34,50	10,51	5,39
Sozialraum D	2013/14	339	19,76	4,13	19,47	31,86	12,68	5,90
	2014/15	367	20,44	5,45	20,44	31,88	10,90	6,27
	2015/16	351	20,51	5,41	17,38	32,19	11,11	5,41

Quelle: Schuljahresendstatistik STALA für das jew. Schuljahr



Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Sozialraum A			
Stadt Aschersleben			
Kinder - und Jugendfreizeiteinrichtung Wassertormühle	Über dem Wasser 22 06449 Aschersleben	Stadt Aschersleben	
Kinder - und Jugendfreizeiteinrichtung "Melle"	Staßfurter Höhe 40/42 06449 Aschersleben		
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Walkmühlenweg	Walkmühlenweg 3 06449 Aschersleben		
Schülerfreizeiteinrichtung Butze Jugendclub Hinterhof	Heinrichstr. 8 06449 Aschersleben	Jugendverein Elf e.V.	
Jugendclub der Gemeinde für Menschen	Douglasstr. 8 06449 Aschersleben	Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde	
EC Kinder - und Jugendverein	Geschw.-Scholl-Str. 14 06449 Aschersleben	EC Kinder- u. Jugendarbeit e.V.	
Haus 8, Ev. Jugendarbeit im Kirchspiel Aschersleben	Stephanikirchhof 8 06449 Aschersleben	Evangelischer Kirchenkreis Egelin	

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Stadt Aschersleben ländlicher Raum			
Kinder - und Jugendtreff Winnigen	Klosterstr. 9 06449 Aschersleben OT Winnigen	Stadt Aschersleben	VHS-Bildungswerk GmbH
Kinder - und Jugendtreff Drohndorf	Oberdorf 73 06449 Aschersleben OT Drohndorf		
Kinder - und Jugendtreff Freckleben	Dorfstr.14 06449 Aschersleben OT Freckleben		
Kinder - und Jugendtreff Groß Schierstedt	Am Schulplatz 112 06449 Aschersleben OT Groß Schierstedt		
Kinder - und Jugendtreff Schackenthal	Lindenallee 20 06449 Aschersleben OT Schackenthal		
Kinder - und Jugendtreff Westdorf	Zum alten Gutshof 1 06449 Aschersleben OT Westdorf		
Kinder - und Jugendtreff Neu Königsau	Königsauer Platz 1 06449 Aschersleben OT Neu Königsau		
Kinder - und Jugendtreff Wilsleben	Im Unterdorf 9a 06449 Aschersleben OT Wilsleben		

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Stadt Seeland			
Jugendclub Gatersleben	Bahnhofstr. 6 06466 Stadt Seeland OT Gatersleben	Stadt Seeland	Berufliches Bildungs-und Rehabilitationszentrum e.V.
Jugendclub Hoym	Rathausplatz 1 06467 Stadt Seeland OT Hoym		
Jugendclub Frose	Königsauer Str. 34 06464 Stadt Seeland OT Frose		
Jugendclub Nachterstedt	Lindenstr. 3 06469 Stadt Seeland OT Nachterstedt		
Jugendclub Schadeleben	Bauernstr. 7 06449 Stadt Seeland OT Schadeleben		
Jugendclub Friedrichsaue	Chausseestraße 06449 Stadt Seeland OT Friedrichsaue		
Kinder-und Jugendtreff Gatersleben	Schulstr. 11 06466 Stadt Seeland OT Gatersleben	Evangelischer Kirchenkreis Egel	
Kinder-und Jugendtreff Schadeleben	Bäckerstr. 4 06449 Stadt Seeland OT Schadeleben		
Kinder-und Jugendtreff Nachterstedt	Kirchstr. 1 06469 Stadt Seeland OT Nachterstedt		

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Sozialraum B			
Stadt Bernburg (Saale)			
SOS Kinder- und Jugendzentrum Bernburg	Nienburger Str. 20-22 06406 Bernburg (Saale)	SOS Kinderdorf e.V. , SOS Kinderdorf Bernburg	
Kinder-und Jugendzentrum Bernburg	Nienburger Str.24 06406 Bernburg (Saale)	Rückenwind Bernburg e.V.	
Freizeithaus KIKO Bernburg	Heinrich-Rau-Str. 7 06406 Bernburg (Saale)	Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis gGmbH	
Kinder- und Jugendtreff Schülerland Bernburg	Große Einsiedelsgasse 6a 06406 Bernburg (Saale)		
Klubhaus der Jugend Bernburg	Gröbziger Str.34 06406 Bernburg (Saale)	Stadt Bernburg (Saale)	
Evangelisches Kreisjugendzentrum	Schlossstr. 7 06406 Bernburg (Saale)	Evangelische Landeskirche Anhalts	
Jugendeinrichtung der Katholischen Pfarrei St. Bonifatius Bernburg	Theaterstr. 5 06406 Bernburg (Saale)	Katholische Pfarrei St. Bonifatius Bernburg	

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Stadt Bernburg (Saale) ländlicher Raum			
Jugendclub Aderstedt	Hauptstraße 8 06406 Bernburg (Saale) OT Aderstedt	Stadt Bernburg (Saale)	
Jugendclub Peißen	Querstr. 2a 06406 Bernburg (Saale) OT Peißen		
(Stadt) Könnern			
Kinder- und Jugendtreff Könnern	Dr.-W.-Külz-Str. 4 06420 Könnern	Stadt Könnern	SOS Kinderdorf e.V., SOS Kinderdorf Bernburg
Kinder- und Jugendtreff Beesenlaublingen	LPG-Hof 1 06425 Könnern OT Beesenlaublingen		
Stadt Nienburg (Saale)			
Kinder- und Jugendzentrum Nienburg	Johannistr. 31 06429 Nienburg (Saale)	Rückenwind Bernburg e.V.	
Jugendclub Gerbitz	Zum Sportplatz 06429 Nienburg (Saale) OT Gerbitz	Stadt Nienburg (Saale)	Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis gGmbH

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Verbandsgemeinde Saale-Wipper			
Kinder- und Jugendzentrum Güsten	Ascherslebener Str. 18 39439 Güsten	SOS Kinderdorf e.V., SOS Kinderdorf Bernburg	
Kinder- und Jugendzentrum Alsleben	Bachstr. 2 06425 Alsleben (Saale)		
Kinder- und Jugendzentrum Plötzkau	Am Bleichplan 06425 Plötzkau		
Jugendclub Ilberstedt	Schulstr. 10 06408 Ilberstedt	VerbG Saale-Wipper	SOS Kinderdorf e.V., SOS Kinderdorf Bernburg
Jugendclub Giersleben	Siedlung 225 06449 Giersleben	VerbG Saale-Wipper	SOS Kinderdorf e.V., SOS Kinderdorf Bernburg

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Sozialraum C			
Stadt Schönebeck (Elbe)			
Jugendzentrum Rainbow OT-Zentrum	Otto-Kohle-Str. 23 39218 Schönebeck (Elbe)	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Salzland e.V.	
Jugend-, Bildungs- u. Begegnungszentrum Parkhotel, OT-Zentrum	Immermannstr. 12 39218 Schönebeck (Elbe)	CVJM Schönebeck	
Kinder- und Jugendbüro Piranha	Bahnhofstr. 11/12 39218 Schönebeck (Elbe)	Rückenwind e.V. Schönebeck	
Jugendclub Young Generation	Welsleber Str. 46 39218 Schönebeck (Elbe)		
Freizeitzentrum Future OT-Zentrum, Schönebeck	Moskauer Str. 30 39218 Schönebeck (Elbe)		
Stadt Schönebeck (Elbe) ländlicher Raum			
Jugendclub Plötzky	Albert-Schweitzer- Str. 7 39217 Schönebeck (Elbe) OT Plötzky	Rückenwind e.V. Schönebeck	
Jugendclub Pretzien	August-Bebel-Str. 28a 39217 Schönebeck (Elbe) OT Pretzien		
Jugendclub Ranies	Dorfstr. 54 39217 Schönebeck (Elbe) OT Ranies		

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Stadt Calbe (Saale)			
Kinder- und Jugendhof Calbe	Martin-Andersen-Nexö-Str. 5 39240 Calbe (Saale)	Stadt Calbe (Saale)	
Jugendraum Trabitze	Friedensstr. 32-33 39240 Calbe (Saale) OT Trabitze		
Jugendraum Schwarz	Am Damm 23 39240 Calbe (Saale) OT Schwarz		
Stadt Barby (Elbe)			
Kinder- und Jugendeinrichtung Teen Club	Goethestr. 14 39249 Barby (Elbe)	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Salzland e.V.	
Jugendclub Pömmelte	Barbyer Str. 18 39249 Barby (Elbe) OT Pömmelte	Rückenwind e.V. Schönebeck	
Jugendclub Breitenhagen	Querstraße 15 39240 Barby (Elbe) OT Breitenhagen		
Jugendclub Groß Rosenberg	Hauptstraße 44 39240 Barby (Elbe) OT Groß Rosenberg		
Evangelische Kirchengemeinde Barby	Ludwig-Fuchs-Str. 10 39429 Barby (Elbe)	Evangelische Kirchengemeinde Barby	
Gemeinde Bördeland			
Kinder- und Jugendbegegnungsstätte "Timeless Meeting"	Große Straße 3 39221 Bördeland OT Biere	Volkssolidarität Kinder-, Jugend- und Familienwerk gGmbH	
Jugendclub Ortsteil Eickendorf	Karl-Marx-Str. 22 39221 Bördeland OT Eickendorf	Rückenwind e.V. Schönebeck	

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Sozialraum D			
Stadt Staßfurt			
Jugend - und Bürgerhaus Kinder- und Jugendtreff Juno	Straße der Solidarität 15 39418 Staßfurt		Stadt Staßfurt
Teenie-Treff Staßfurt	Sülzestr. 1a 39418 Staßfurt		
Jugendfreizeittreff Glashaus	Hecklinger Str. 81 39148 Staßfurt		Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e.V.
Kinder- und Jugendfreizeitbetreuung Kindertreff "Leo"	Kirchplatz 1 Leopoldshall 39418 Staßfurt		
Stadt Staßfurt ländlicher Raum			
Kinder- und Jugendzentrum Löderburg	Karlstr. 35a 39446 Staßfurt OT Löderburg		Stadt Staßfurt
Jugendclub Rathmannsdorf	Liethestr. 18a 39439 Staßfurt OT Rathmannsdorf		
Kinder- und Jugendclub Hohenerxleben	Kastanienallee 3 39443 Staßfurt OT Hohenerxleben		
Kinder- und Jugendclub Neundorf	Hecklinger Weg 6 39418 Staßfurt OT Neundorf		
Jugendclub Förderstedt	Neue Str. 30a 39443 Staßfurt OT Förderstedt		
Jugendclub Glöthe	Ernst-Thälmann-Straße 38 39240 Staßfurt OT Glöthe		
Jugendclub Brumby	Am Amtsteich 1 39240 Staßfurt OT Brumby		

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Verbandsgemeinde Egelner Mulde			
Kinder - und Jugendfreizeitreff Egeln	Oberknick 5 39435 Egeln	Lebenshilfe Bördeland gGmbH	
Dorfgemeinschaftshaus Egeln	Alte Straße 1b 39435 Egeln	Verbandsgemeinde Egelner Mulde	
Kinder- und Jugendclub Hakeborn	Am Anger 2 39448 Börde-Hakel OT Hakeborn		
Kindertreff Etgersleben	Friedrich-Engels-Str. 14 39448 Börde-Hakel OT Etgersleben		
Jugendclub Etgersleben	Geschw.-Scholl-Pl. 1 39448 Börde-Hakel OT Etgersleben		
Kindertreff Westeregeln	Klosterstr. 7 39448 Börde-Hakel OT Westeregeln		
Jugendclub Westeregeln	Grube Einheit 2 39448 Börde-Hakel OT Westeregeln		
Jugendtreff Tarthun	Buschstr. 75b 39435 Bördeae OT Tarthun		
Kindertreff Tarthun	Buschstr. 75b 39435 Bördeae OT Tarthun		
Jugendclub Unseburg	Lindenstr. 1 39435 Bördeae OT Unseburg		
Jugendclub Wolmirsleben	Chaussee 17 39435 Wolmirsleben		
Jugendclub Borne	Unseburger Str. 6a 39435 Borne		

Anlage der Träger der Einrichtungen der Jugendarbeit nach Sozialräumen

(Stand: April 2017)

Einrichtung	Anschrift	Träger	Pädagogische Betreuung
Stadt Hecklingen			
Kinder - und Jugendfreizeiteinrichtung Hecklingen	Hugo-Gast-Siedlung 4 39444 Stadt Hecklingen OT Hecklingen	Stadt Hecklingen	
Kinder - und Jugendeinrichtung Cochstedt	Markt 4 39444 Stadt Hecklingen OT Cochstedt		
Jugendeinrichtung Groß Börnecke	Domäne 1 39444 Stadt Hecklingen OT Groß Börnecke		
Jugendeinrichtung Schneidlingen	Am Sportplatz 39444 Stadt Hecklingen OT Schneidlingen		